

**Protokoll von der Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Bildung, Junge Menschen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 04.09.2024 in der Grundschule „Auf den Heuen“,
An der 28239 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Nr.: XIV/06/24

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Marina Grünewald
Pierre Hansen
Norbert Holzapfel
Martin Reinekehr

Sachkundige Bürger:innen

Bastian Korn
Larissa Krümpfer
Anja Kulas

Vertreter:innen § 23.5 BeirOG

Verhindert sind:

Tim Brethauer entschuldigt
Yakup Celik unentschuldigt

Gäste: Herr Thielbahr und Herr Brinkmann

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/05/24 vom 19.06.2024

TOP 3: „Neue Grundschule Gröpelingen“: Aktuelle Situation und zukünftige Entwicklung

Dazu: Herr Thielbahr (Schulleiter) und Herr Brinkmann von der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB)

TOP 4: Neuwahl der Stellvertretung des Fachausschussprechers

TOP 5: Grundschule „Auf den Heuen“: Aktuelle Situation und Planung der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus Schulleitung, Beirat und Behörde (SKB), die den Schulausbau unterstützen soll

Dazu: Frau Dittmer (Schulleiterin)

TOP 6: Aktuelle Situation der anderen Kitas und Schulen im Stadtteil

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 9: Entscheidungsbedarfe in Globalmittelangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Tagesordnung wird um den nicht öffentlichen TOP „Entscheidungsbedarfe in Globalmittelangelegenheiten“ ergänzt und sobald Norbert Holzapfel eintrifft, soll zusätzlich der Tagesordnungspunkt „Wahl des stellvertretenden Fachausschusssprechers“ durchgeführt werden. Im Anschluss an die Sitzung gibt es eine Führung mit der Schulleiterin Frau Dittmer durch das Schulgebäude unter anderem um die neue Raumaufteilung zu zeigen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/05/24 vom 19.06.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: „Neue Grundschule Gröpelingen“: Aktuelle Situation und zukünftige Entwicklung

Dazu: Herr Thielbahr (Schulleiter) und Herr Brinkmann von der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB)

Laut Herrn Brinkmann wird der Umzug in den Herbstferien aus den Containern in das ursprünglich angedachte Gebäude am Schiffbauerweg klappen. Es gibt vom Vermieter die Zusicherung dafür und beim Ausbau geht es gut voran.

Herr Thielbahr berichtet, dass das Schuljahr gut gestartet ist und der Ganztagsunterricht von 8.00 bis 15.00 Uhr stattfindet. Allerdings muss die Busfahrt vom Schiffbauerweg hin und zurück mit zirka einer halben Stunde Fahrzeit davon abgezogen werden. Auch die Verpflegung der Schüler:innen durch den „Arbeiter Samarita Bund“ klappt gut. Am Schiffbauerweg soll das Essen dann von „ABC Kochwerk“ geliefert werden. Der Sportunterricht der 53 Schüler:innen findet ganz in der Nähe in der Sporthalle des „Sportvereins Gramke Oslebshausen“ (SVGO) statt. Die Personalsituation an der Schule ist lt. Schulleiter sehr gut. Nach dem geplanten Umzug in den Schiffbauerweg steht jedoch zunächst nur die untere Etage zur Verfügung. Also drei Klassenräume mit Differenzierungsräumen. Kunstraum und Bewegungsraum sind in der oberen Etage angesiedelt und daher zunächst nicht verfügbar. Die Mensa soll dann auch Bewegungsraum sein. Es gibt für das Bauprojekt einen neuen Brandschutzplaner, der sein Konzept in der nächsten Woche vorlegen soll.

Der gefährliche Schulweg für viele Kinder; nicht zuletzt durch den Sprengelzuzchnitt, wird ebenfalls angesprochen. Da es nicht genügt Kinder im ursprünglich angedachten Sprengel gab, wurde dieser nicht - wie ursprünglich geplant - eingehalten. Mit der negativen Folge, dass einige Schulkinder zwei große gefährliche Hauptstraßen (Gröpelinger Heerstraße und die Hafenrandstraße) bis zur Schule überqueren müssen.

Der Beiratssprecher weist daraufhin, dass auch der Standort Schiffbauerweg noch nicht der endgültige Schulstandort ist. Diese Suche läuft noch. Daraufhin entgegnet Herr Brinkmann, dass der Vermieter wohl noch weitere Räume im Gebäude anbieten würde.

„Immobilien Bremen“ stellt das Konzept für den endgültigen Standort der „Neuen Grundschule Gröpelingen“ Ende des Jahres vor. Die Machbarkeitsstudie dazu läuft gerade. Es handelt sich dabei um ein Wäldchen im Rübekamp. Die Beiratsmitglieder weisen darauf hin, dass das nicht mehr Gröpelingen, sondern bereits Walle ist. Die Basdahler Straße ist aus Sicht des Beirates als endgültiger Schulstandort, der dann auch mitten in Gröpelingen liegt, besser geeignet. Das Grundstück dort hat auch aus Sicht der Stadtplanung „Potential“, befindet sich jedoch nicht zu 100% im städtischen Besitz.

TOP 4: Neuwahl der Stellvertretung des Fachausschusssprechers

Weil Yakup Celik zwischenzeitlich aus der CDU ausgetreten ist, kommt es zur Neuwahl. Die CDU hat das Vorschlagsrecht, daher wird Norbert Holzapfel vorgeschlagen. Er wird in öffentlicher Wahl, mit der sich alle im Vorfeld der Abstimmung einverstanden erklärt haben, einstimmig gewählt.

TOP 5: Grundschule „Auf den Heuen“: Aktuelle Situation und Planung der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus Schulleitung, Beirat und Behörde (SKB), die den Schulausbau unterstützen soll

Dazu: Frau Dittmer (Schulleiterin)

Frau Dittmer berichtet vom Start in das neue Schuljahr mit einer 1. Klasse mehr. Dadurch können nicht mehr alle Kinder wie bislang jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Dieser findet nur noch für die 1. und 2. Klassen statt, für die 3. und 4. Klassen wurde dieses Konzept aufgehoben. Das liegt auch unter anderem an der Personalversorgung von 73,25 % der Schule. Erstmals gab es eine Steuerung durch die Behörde, damit eine Lehrkraft zusätzlich an die Schule kommt. Aktuell ist eine Klassenleitung noch einige Monate in Elternzeit. Die Sonderpädagogen:innen der Schule arbeiten daher als Klassenlehrer:innen. Der Ganztagsunterricht findet nur verkürzt bis 13.30 Uhr statt, danach gibt es nur eine Betreuung.

Die Raumsituation ist durch die zusätzliche 1. Klasse für die Lehrenden und Schüler:innen stark begrenzt. Zum daher geplanten Ausbau oder Mobilbau an der Schule gibt es aber noch keine Auskunft von Behördenseite. Es soll wohl noch auf die Schulstandortplanung gewartet werden, die vermutlich aber erst Ende 2025 vorliegen wird. Das dauert der Schule und den Beiratsmitgliedern aber zu lange. Der bereits in einer früheren Sitzung gefasste Beiratsbeschluss nach einer Arbeitsgruppe, die diesen Prozess begleiten soll, soll nun endlich in die Tat umgesetzt werden. Es sollen Mitglieder aus der Schulleitung, dem Beirat, Schulelternsprecher:innen und Behördenvertreter:innen Teil dieser Arbeitsgruppe werden. Die Vertreter:innen aus den Behörden (SKB und IB) sollen sprechfähig sein und über das Ortsamt angefragt werden.

Es folgt noch der Hinweise auf den „Tag der offenen Tür“ am 23.10.2024 und auf einen geplanten Globalmittelantrag zum Schulsingen im kommenden Jahr auf der Seebühne. Dieser ist als gemeinsames Projekt aller Gröpelinger Schulen angedacht.

Kurz wurde auch die „Integrierte Heilpädagogische Tageserziehung“ (IHTE) angesprochen. Sie richtet sich an Kinder, die einen Hort oder eine Ganztagsgrundschule besuchen und für ihre Entwicklung gezielte Förderung benötigen. IHTE und systemischen Assistenzen sollen Thema auf einer der nächsten Fachaussitzungen werden.

TOP 6: Aktuelle Situation der anderen Kitas und Schulen im Stadtteil

Einige der anwesenden Leitungen berichten von ihrem Start ins neue Schul- bzw. Kitajahr.

Die „Oberschule im Park“ hat eine ausführliche Mail geschickt, weil leider keiner zur Sitzung kommen kann. Der Beiratssprecher trägt kurz daraus vor: Die Schule ist mit ausreichend Personal ins neue Schuljahr gestartet, außerdem ist sie im Startchancenprogramm der Bundesregierung und nun Teil des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Trotz vieler positiver Punkte auch bezüglich des Neubaus an der Schule befürwortet das Leitungsteam der Schule die Vorschläge und Meinungen der Bildungswissenschaftler im „Weser

Kurier Artikel“ zu „Bremen bleibt Schlusslicht“ vom 4.9.2025. Dort wird deutlich, dass die Herausforderungen weiterhin enorm sind. Die Mail der Schule wurde an alle Beiratsmitglieder zur Info weitergeleitet. Auch einige der anwesenden Kita- und Schulleitungen üben Kritik am Bremer Bildungssystem. Statt dass sich die Lage bessert, wird es nur noch schlimmer. Es gibt beispielsweise in den Kitas viel zu viele Anmeldungen. Die Gruppen sind proppenvoll und es gibt immer mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt „Wahrnehmung und Entwicklung“ (W+E). Das fehlende Geld im Bereich Bildung wird angesprochen, aber auch die mangelnde Ehrlichkeit von vielen Akteuren im Umgang mit den Problemen. Frustration macht sich mittlerweile bei vielen Beteiligten breit, auch der Sprecher des Beirates äußert sich ähnlich.

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion zur Umnutzung der ehemaligen Polizeiwache in Gröpelingen in der Gohgräfenstraße in ein Studentenwohnheim. Nach einer kurzen Diskussion wurde Einigkeit darüber erzielt den Beschluss zurückzustellen bis von „Senator für Inneres und Sport“ eine Rückmeldung kommt, was die Behörde mit dem Gebäude plant.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Kurze Debatte darüber, ob es sinnvoll ist, wenn die „Neue Grundschule Gröpelingen“ nach ihrem Umzug aus den Containern zum Schiffbauerweg vielleicht die aktuelle Sportstätte weiter nutzt. Dann würde der Bus mit den Kindern zur Halle von SVGO zum Sportunterricht fahren. Für den Sportunterricht gibt es am Schiffbauerweg nicht ausreichend Platz. Auch wenn die Schüler:innen zunächst kostenlos das „JUMP House“ besuchen dürfen und möglicherweise auch Räumlichkeiten im „Lichthaus“ zur Verfügung stehen, ist eine Sporthalle wesentlich geeigneter. Der Beiratssprecher bietet dem Schulleiter die Unterstützung des Beirates an, wenn dies von der Schule gewünscht wird.

Da für die Oslebshauer Multisportsarena (OMA) nun die Bedarfsträgerschaft geklärt ist, kann diese nun endlich kommen. Reinigung, Instandhaltung und Unterhalt der Anlage sind nun gesichert. Anfang Dezember sollen hierzu erste Ergebnisse vorliegen, die dann auch im Fachausschuss vorgestellt werden sollen.

Vorsitz und Protokoll:

Fachausschusssprecher:

Petra Hellmann

Martin Reinekehr